



**Gesamtpersonalrat für das Land
und die Stadtgemeinde Bremen**



Gesamtpersonalrat Knochenhauerstr. 20/25 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Edmund Mevissen

Telefon (0421) 361 **2215**

Fax (0421) 496 **2215**

E-Mail

gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

Internet

www.gesamtpersonalrat.bremen.de

Bremen, 2. März 2007

PRESSEDIENST

Unglaubliche Entgleisung von Herrn Röwekamp

Gesamtpersonalrat: Spaltungsversuch aus Wahlkampfaktik

Der Gesamtpersonalrat und der Personalrat des Amtes für Soziale Dienste weisen die Angriffe von Herrn Röwekamp, die er auf dem Landesdelegiertentag der Bremer Frauen Union gegen die MitarbeiterInnen der Sozialbehörde erhoben hat, zurück.

Die MitarbeiterInnen der Sozialbehörde machen eine gute Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger. Mit einem großen Engagement und einer professionellen Arbeit stellen sie die Sicherung des Sozialstaats, die Durchsetzung von Chancengleichheit sicher und leisten einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft der bremischen Bürgerinnen und Bürger.

Insgesamt fehlt es Herrn Röwekamp offenbar an dem erforderlichen fachlichen Hintergrund zur Behandlung des Themenfeldes Sozialpolitik. Die erhobenen Vorwürfe - die MitarbeiterInnen zeigen zu viel Verständnis für Jugendliche und hätten ein sozial verklärtes Weltbild - sind nicht zu belegen und lassen jegliche Sachkenntnis vermissen.

Die Personalräte hätten es begrüßt, wenn sich Herr Röwekamp frühzeitig zu den seit Jahren stattfindenden Kürzungen im Sozialbereich geäußert hätte. Dann hätte die Möglichkeit bestanden, den sich aus seinen Anforderungen ergebenden Mehrbedarf in den Haushalt aufzunehmen und den Sozialbereich für eine bessere Arbeit finanziell und personell hinreichend auszustatten. Damit hätte man den Interessen von Bürgerinnen und Bürgern und der Bedeutung des Sozialbereichs für Bremen einen großen Gefallen getan.

Edmund Mevissen: „Die Äußerungen von Herrn Röwekamp machen deutlich, dass er offenbar nicht an einer fachlichen Auseinandersetzung interessiert ist. Wir würden uns freuen, wenn er sich den aktuellen Herausforderungen der Sozialpolitik stellen würde und im Interesse von Bürgerinnen und Bürgern an einer positiven Weiterentwicklung des Sozialbereichs mitarbeitet. Die von Herrn Röwekamp gemachten Äußerungen helfen in dieser Form keiner Bürgerin und keinem Bürger noch der Sozialpolitik in Bremen.“

Dienstgebäude
Knochenhauerstr. 20/25
III. Etage
28195 Bremen

Bus/Straßenbahn
Haltestellen Schlüsselkorb/
Am Wall/ Herdentor

Seite 1 von 1
Telefon (Auskunft): (0421) 361 2215



nach telefonischer Absprache